

DELTA® Hydrostop Aqua 9.06

	-
	Produktbeschreibung
Beschreibung und Einsatzgebiete	DELTA® Hydrostop Aqua 9.06 dringt aufgrund seiner guten Penetrationseigenschaften tief in das Holzbauteil ein und schützt das Holz vor übermäßigen Quellen und Schwinden durch Nässe und Feuchtigkeitsbelastung. Die Wasseraufnahme wird gegenüber herkömmlichen Dünnschichtern um bis zu 30 % reduziert. Mit DELTA® Hydrostop Aqua 9.06 können sowohl unbehandelte Holzbauteile als auch bereits mit offenporigen Systemen beschichtete, jedoch stark abgewitterte Holzuntergründe behandelt werden.
GISCode	BSW50 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, lösemittelhaltig, filmgeschützt
VOC-Kategorie	Wb - Wasserbasierend, e - Lacke und Holzbeizen für Gebäudedekoratio- nen (Innen und Außen), einschließlich deckender Holzbeizen
VOC-Gehalt (EU)	55 g/l
(Test) Link Technisches Merk- blatt	https://www.doerken.com/de/de/content/preview/16193/file/TM-DELTA- Hydrostop%20Aqua%209.06-310820.pdf
	Inhaltsstoffe
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylatpolymer, ggf. transparente Eisenoxidpigmente, ggf. Titandioxid, ggf. anorganische und organische Buntpigmente, ggf. Ruß, Wasser, Butydiglykol, Butylglykol, aminofunktionelles Polysiloxan, Lichtschutzmittel UVA und HALS, Ammoniak, Wirkstoffe zum Lagerschutz, Wirkstoffe zum Beschichtungsschutz.
Aromatische Kohlenwasserstoffe	kein Rezepturbestandteil
Weichmachergehalt nach VdL-RL 01	_
Wirkstoffe zum Lagerungsschutz	Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon
Wirkstoffe zum Beschichtungs- schutz	Octylisothiazolinon
Blei, Cadmium, Chrom VI	< 0,1%, Keine Pigmente und Sikkative auf Basis von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen, keine Verwendung bei der Herstellung
CMR-Stoffe der Kategorien 1A und 1B	kein Rezepturbestandteil
PBT und vPvB – Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Ozonschädigende Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Einhaltung der Begrenzung von Emissionen aus der Titandioxid- Industrie	ja
	Prüfzeugnisse / Zertifikate
Französisches Emissionslabel auf Grundlage der ISO 16000	nicht geprüft

DÖRKEN

DELTA® Hydrostop Aqua 9.06

Prüfberichte, Gutachten, Dienstleistungen Allergikerberatung

Angaben zum Brandverhalten

Einstufung nach Schweizer Umwelt Etikette

Emissionsverhalten

Indirekten Kontakt mit Lebensmitteln

Konformitätsbescheinigung

LEED Zertifizierung

Reinigungsfähigkeit / Desinfektionsmittelbeständigkeit

RoHS-Konformität Sichere Verwendung sd-Wert und W-Wert

Umweltproduktdeklaration (EPD)

Zertifizierungen

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens "Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung" Version V1.2.1 – März 201

Produktgruppen

Lacke und Lasuren

VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG

100

Umweltkennzeichen "Blauer En-

nein

Verdünnbarkeit mit Wasser

ja

DGNB-Qualitätsstufen

Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1, 2 und 3.

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Schadstoffvermeidung in Baumaterialien gemäß QNG-Anforderungskatalog Anhangdokument 313

Einzelverbindungsgruppen mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften kein Rezepturbestandteil

SVHC

gel"

<0,1%

VOC-Wert

Wb: VOC ≤ 130q/l

QNG-Anforderungen an die

Schadstoffvermeidung

erfüllt

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen

BNB_BN 2015_1.1.

Produktgruppen

Lacke und Lasuren

VOC Wert (BNB)

nur Wb: < 100g/l

Reproduktionstoxische Phtalate

<0,1%

Qualitätsstufen (BNB)

Qualitätsniveau 1 bis 4 (75 Pkt.)

Angaben zur Eignung nach LEED 2009

Produktgruppe

Clear Wood Finishes, Varnish

VOC-Limit

275 g/l of product minus water

Limit erfüllt

ja

Recyclinganteil

keiner



DELTA® Hydrostop Aqua 9.06

Schnell nachwachsende Roh- stoffe	keine
Regionale Materialen	Keine Angaben
Produktionsort	Wetterstr. 58, 58313 Herdecke
Tierversuche	nein
	Die Dörken-Gruppe
Politik der Dörken-Gruppe	"Dörken schützt Werte" steht immer für qualitativ hochwertige Güter und Leistungen, in denen wir auch in Zukunft unsere Marktchancen sehen. Selbstverständlich gilt dieser Leitsatz auch für den Schutz der Umwelt und der Menschen.
Qualitäts- und Umweltmana- gement	Die Unternehmen der Dörken-Gruppe sind nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich erfüllen sie die strengen Anforderungen des sogenannten Öko-Audits (EMAS).